



*Wohl den Menschen,
die Kraft finden in Dir;
wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten.
Ziehen sie durch das trostlose Tal,
wird es für sie zum Quellgrund.
Sie schreiten dahin
mit wachsender Kraft,
dann schauen sie Gott auf dem Zion.
(Ps 84,6-8)*

Gott, der Schöpfer des Lebens, hat unseren Mitbruder

P. Paul Mühlberger SJ

am 18. Dezember 2018 zu sich gerufen.

Geboren am 29. Dezember 1935 in Wien kam er nach der Volks- und Hauptschule 1950 durch die Vermittlung seines Heimatpfarrers an das damals neu eröffnete Collegium Aloisianum auf dem Freinberg in Linz. Dort lernte er auch die Jesuiten kennen. Deren Lebensart und die Weise, wie sie die Schüler in das religiöse Leben einführten, machten einen tiefen Eindruck auf ihn. So reifte bei ihm der Entschluss, in den Jesuitenorden einzutreten.

1958 wurde er in das Noviziat in St. Andrä im Lavanttal aufgenommen. Im Anschluss daran folgte das dreijährige Studium der Philosophie in Pullach bei München. Von 1963 bis 1966 wirkte er als Erzieher auf dem Freinberg. Daraufhin kam er nach Innsbruck zum Theologiestudium. Parallel zum Studium der Theologie absolvierte er auch das Lehramtsstudium in Musikerziehung. Am 29. Juni 1969 wurde P. Paul Mühlberger in Innsbruck zum Priester geweiht.

Ein Jahr später kam er wieder nach Linz, wo er als Lehrer für Religion und Musikerziehung am Collegium Aloisianum tätig war. Die folgenden 30 Jahre waren seiner Aussage nach die erfülltesten seines Lebens. Neben der Aufgabe als Lehrer, Spiritual und Rektor der Maximilianskirche, war P. Paul Mühlberger fast dreißig Jahre an der Krankenhauskirche der Elisabethinen aktiv und machte viele Aushilfen in der Pfarre Hellmonsödt. Den Sommer über gestaltete er mit Schülern zahlreiche Ferienunternehmungen. Sein Einsatz in der Jugendarbeit wurde 1995 vom Land Oberösterreich mit dem Ehrenzeichen „Verdienste für die österreichische Jugend“ und 2006 mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich geehrt. Seit 1991 war er auch Verbindungsseelsorger des MKV (Mittelschüler-Kartellverbandes).

Im Jahre 2000 ging P. Paul Mühlberger als Gymnasialprofessor in den Ruhestand und begann im Alten Dom seelsorglich mitzuarbeiten. 2009 übersiedelte er nach Steyr an die Marienkirche, wo er als Kirchenrektor, Minister und Ökonom noch vieles tun konnte. Auf der Fahrt von Linz nach Steyr verstarb er am 18. Dezember 2018 bei einem Verkehrsunfall.

Das Requiem und die Beisetzung finden statt am
Freitag, 28. Dezember 2018, um 12.00 Uhr
in der Ignatiuskirche Alter Dom in Linz.

Im Namen der Mitbrüder, Verwandten und Freunde
P. Peter Gangl SJ, Superior
Ignatiushaus, Domgasse 3, 4020 Linz